

Artikel vom 16.03.2022

CSU Versbach

Gestaltung der Kinderspielplätze



Gruppenbild, v.l.n.r.: Felix Hemberger, Anette Hollerbach, Fritz Freytag, Wolfgang Roth, Bgm, Judith Jörg, Philipp Spiegel, Harald Habermann, Klaus Grüner, Britta Habersack.

Bessere Gestaltung der Kinderspielplätze in Versbach dringend nötig, auch kleinere Spielplätze nicht vergessen!

Ortsbegehung im Würzburger Norden, CSU-Versbach.

Der CSU-Ortsverband Versbach traf sich am Samstag, den 12.03.2022 zur Stadtteilbegehung mit Besichtigung der Kinderspielplätze. Mit dabei waren der Ortsvorsitzende Harald Habermann, Würzburgs Bürgermeisterin Judith Jörg und als Gäste der CSU-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Roth sowie die Stadträtin Anette Hollerbach. Weitere Ehrenamtliche aus Versbach: Philipp Spiegel, Felix Hemberger, Fritz und Christa Freytag, Britta Habersack, Michael Hellbach, Klaus Grüner.

Was besonders zu beachten ist: Wie sollte ein Spielplatz gestaltet sein, dass die Kinder Freude haben und gerne die vorhandenen Geräte benutzen? Außerdem spielt die Sicherheit eine wichtige Rolle.

Warum ist Bewegung für Kinder so wichtig? Kinder erlernen eine bessere Selbstwahrnehmung sowohl körperlich als auch mental. Für die Kleinsten genügt ein Sandkasten, der auch bei allen Spielplätzen vorhanden ist. Erst mit zunehmendem Alter nimmt der Wunsch nach mehr Bewegung

zu. Und hier können Spielplätze eine große Unterstützung sein. So wäre ein Bodentrampolin eine Hilfe, hat es doch weitere positive Auswirkungen auf den gesundheitlichen Allgemeinzustand der Kinder, denn es fördert die Kondition und den Gleichgewichtssinn, da sie permanent in Bewegung sind. Auf keinem der Spielplätze ist ein solches Trampolin zu finden. Was auf fast allen Spielplätzen fehlt ist eine

Kletterpyramide. Einzig der Spielplatz an der Kühlenbergstraße / Griesäckerstraße verfügt darüber. Warum ist Klettern so wichtig? Beim Klettern haben Kinder immer das Ziel möglichst hoch hinauszukommen. Das weckt den Ehrgeiz der Kinder und sie werden es immer wieder probieren, bis sie das Ziel erreicht haben. Wenn sie das höhere Ziel nicht gleich erreichen, so bekommen sie eine gewisse Frustrationstoleranz und lernen, dass sich Geduld und Ausdauer lohnen. Bei kleineren Spielplätzen wären auch Wackelbrücken denkbar, da sie weniger Platz benötigen.

Es ist anzuerkennen, dass das Gartenamt sich um die Spielplätze bemüht und auch schon einige Arbeiten in Planung sind. Der Spielplatz am Haus des Bürgers könnte in Richtung Gebäude erweitert werden, so dass Platz für weitere Spielgeräte geschaffen werden könnte. Der Spielplatz an der Estenfelder Straße ist der größte in Versbach und bietet sicherlich noch Platz für eine Kletterpyramide und ein Bodentrampolin. Hier

nicht zu vergessen ist der schöne Baumbestand. Etliche Bäume sind von Misteln befallen, die als sogenannte Halbschmarotzer gelten. Sie schwächen die Bäume, so dass es mit der Zeit zu einem Absterben kommen kann. Auch wäre vom Gartenamt zu überprüfen, inwieweit abgestorbene Äste noch an den Bäumen hängen und drohen herabzufallen?

Angestrebt ist auch ein Dialog mit Eltern und Kindern, damit sie ihre Vorstellungen mit einbringen können. Weitere Anregungen können auch dem Ortsvorsitzenden der CSU Versbach, Harald Habermann unter CSU@schreinerei-habermann.de mitgeteilt werden, oder bei einem unserer persönlichen Treffen gemeinsam besprochen werden.

Bericht: Felix Hemberger

Bilder: Christa Freytag, Anette Hollerbach